



### 3. NEWSLETTER vom 23.01.2020

---

## ZUKUNFTSWEGE -

## Ein Projekt zur alternativen Fachkräftegewinnung für Thüringer Unternehmen

Sehr geehrte Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter,  
Sehr geehrte Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,  
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute den dritten Newsletter zum Projekt „Zukunftswege“ präsentieren zu können.

Seit Projektbeginn im Juli 2018 konnten wir bereits 66 Teilnehmende im Projekt begrüßen. Während dieser Zeit nahmen bereits 18 Teilnehmer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf. Knapp jeder Dritte konnte damit im beruflichen Leben wieder Fuß fassen. Weitere Arbeitsaufnahmen für dieses Jahr befinden sich aktuell in der Vorbereitung.

Darüber hinaus befinden sich noch Teilnehmer im Projekt, für die wir einen neuen Wirkungskreis suchen (Seite 3).

Suchen auch Sie neue Mitarbeiter und sind bereit, alternative Wege zu beschreiten? Dann lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Im Rahmen der Praktika des Projektes besteht für beide Seiten die Möglichkeit, sich kennen zu lernen. Die Laufzeit kann dabei individuell vereinbart werden.

Gern wollen wir Ihnen an dieser Stelle auch wieder ein gelungenes Integrationsbeispiel (Seite 2) näher vorstellen. In diesem Fall erfolge die Förderung des Beschäftigungsverhältnisses nicht durch einen Eingliederungszuschuss sondern im Rahmen von § 16 i SGB II - einem seit 2019 neuen Förderinstrument des Teilhabechancengesetzes. Dieses möchten wir Ihnen daher auch gern näher erläutern.

Darüber hinaus finden Sie in unserem Newsletter auch die Begleitangebote für Unternehmen für das 1. Halbjahr 2020.

Wir freuen uns, wenn unsere Angebote auf Ihr Interesse stoßen.

Nehmen Sie gern Kontakt zu unserer Projektleiterin oder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort auf. Alle Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4.

**Schauen Sie einfach mal rein!**

## Beispiel für eine gelungene Integration

Wie man im nachfolgenden Beispiel sehen kann, verlaufen die Integrationen in den Arbeitsmarkt nicht immer geradlinig. Oft braucht es mehrere Praktika in Unternehmen, um sich auszuprobieren. Körperliche Belastungen werden oftmals unter- oder überschätzt. Gestellte fachliche Anforderungen können manchmal nicht erfüllt werden. Jedoch lohnt es sich, für Teilnehmer UND Unternehmen, sich auf ein gegenseitiges Kennenlernen und Ausprobieren einzulassen. In vielen Fällen, wie im Beispiel, ist dies von Erfolg gekrönt.

Die Teilnehmerin konnte aufgrund ihrer gesundheitlichen Problemlagen ihren gelernten Beruf seit 2002 nicht mehr ausüben. Seit dem Jahr 2005 befand sie sich in keinem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Ihr erstes Praktikum absolvierte sie in einem Unternehmen im Bereich der ambulanten Betreuung älterer Menschen. Die Hauptaufgaben lagen in der persönlichen und hauswirtschaftlichen Betreuung und Begleitung der Kunden im eigenen Wohnraum. In der Auswertung der Ergebnisse gab uns die Teilnehmerin an, sie fühle sich mit dieser Arbeitsaufgabe überfordert und wünsche sich lieber ein Praktikum im Bereich Empfangsdienst.

Daraufhin organisierten wir einen Praktikumsplatz in diesem Bereich. Auch hier fühlte sich die Teilnehmerin nach kurzer Zeit mit den Arbeitsaufgaben überfordert. Sie hatte kein Vorwissen, was sie einsetzen konnte und auch der umfangreiche Kundenkontakt konnte nicht bewältigt werden. Resümierend aus den Ergebnissen entschied sich die Teilnehmerin daraufhin, sie wolle den Bereich Verkauf austesten.

Ein Praktikum in einem Schreibwarengeschäft in Arnstadt wurde daraufhin installiert und mit Erfolg absolviert. Leider kam hier im Anschluss aufgrund der mangelnder finanziellen Kapazitäten des Arbeitgebers keine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit zustande. Eine Förderung lehnte der Arbeitgeber aufgrund der Nachbeschäftigungspflicht ab.

In anschließenden Einzelgesprächen mit der Teilnehmerin erarbeiteten wir eine berufliche Alternative. Ein Erprobungspraktikum in einer Nachhilfeeinrichtung für Schüler wurde angebahnt und durchgeführt.

Im Auswertungsgespräch gab uns der Arbeitgeber an, dass die Teilnehmerin alle ihr übertragenen Aufgaben zu seiner vollen bis vollsten Zufriedenheit erledigt habe und er sich eine langfristige Zusammenarbeit mit entsprechender finanzieller Unterstützung gut vorstellen könne. Das Praktikum wurde daraufhin bis zum Ende der Maßnahme verlängert und die zuständige Vermittlungsfachkraft des Jobcenters IIm-Kreis um Prüfung der Förderfähigkeit gebeten. Es stellte sich heraus, dass die Teilnehmerin nach §16 i SGB II förderfähig ist. So konnte sie zum 01.01.2020 ein Beschäftigungsverhältnis aufnehmen.

## Förderung nach § 16 i SGB II

Mit dem seit 01.01.2019 in Kraft getretenen Teilhabechancengesetz gibt es zwei neue Instrumente zur Förderung sozialversicherungspflichtiger (ohne Alo-Versicherung) Beschäftigung für Langzeitarbeitslose am allgemeinen bzw. sozialen Arbeitsmarkt. Eines davon ist die Förderung nach § 16 i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Von dieser Förderung können Menschen profitieren, die über 25 Jahre alt sind, für mindestens sechs Jahre in den letzten sieben Jahren Arbeitslosengeld II bezogen haben und in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig beschäftigt waren.

In den ersten beiden Jahren beträgt die Förderung 100 Prozent des Mindestlohns - es sei denn, der Arbeitgeber ist tarifgebunden. Dann wird das tatsächlich gezahlte Arbeitsentgelt berücksichtigt. In jedem weiteren Jahr verringert sich der Zuschuss um 10 Prozent. Die Förderung dauert maximal fünf Jahre. Zudem können während der Förderung erforderliche Qualifizierungen und Praktika bei anderen Arbeitgebern finanziert werden.

Der Förderung geht immer eine Einzelfallprüfung des zuständigen Jobcenters voraus. Wenden Sie sich daher gern an den für Sie zuständigen Arbeitgeberservice.

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Sozialer-Arbeitsmarkt/ueberblick-fuer-arbeitgeber-und-langzeitarbeitslose.html>

<https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Arbeitsfoerderung/Fragen-und-Antworten-Teilhabechancen/faq-teilhabechancen-langzeitarbeitslose.html>

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-langzeitarbeitslosen>

## Aktuell suchen motivierte und aufgeschlossene Bewerber (m/w/d) aus folgenden Bereichen einen neuen Wirkungskreis:

- ✓ Büro / Empfang
- ✓ Elektroinstallation in sitzender Tätigkeit
- ✓ Hauswirtschaft / Küche
- ✓ Bürotätigkeit für einen Gas-Wasser-Installateur-Meister
- ✓ Verkauf
- ✓ Lager
- ✓ Hilfstätigkeiten Hausmeister
- ✓ Fahrdienst (keine Personenbeförderung, kein Paketdienst)
- ✓ Grüner Bereich

## Was bieten wir Ihnen im Detail?

- Alle Bewerber durchlaufen in einer 12-wöchigen Einstiegsphase ein Profiling, eine Eignungs- und Leistungsdiagnostik sowie erste Qualifizierungen und Trainings in unserem Haus
- Individuelles Berufscoaching zur Vorbereitung auf den Praxiseinsatz im Unternehmen
- Langfristige Einarbeitung am Arbeitsplatz (bis zu 40 Wochen)
- Organisation von fachlichen Qualifizierungen für den Teilnehmer bei Bedarf
- Beratung zur Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen
- Einbindung unseres Netzwerkes zur Klärung aller Fragen und Anliegen - schon während der Erprobungsphase
- Unterstützung bei der Schaffung, Anpassung und/oder Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Unterstützung während der Einarbeitungsphase
- Unterstützung bei notwendigen Antragstellungen
- Begleitung von Teilnehmer und Unternehmen während der gesamten Erprobungsphase und bis zu drei Monate nach Einstellung

... und das alles kostenfrei für Ihr Unternehmen!

Weiterführende Informationen erhalten Sie gern im persönlichen Gespräch oder auf unserer Webseite [www.bwtw.de](http://www.bwtw.de) im Themenbereich Rehabilitation.

Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



sowie durch



## Begleitangebote

Darüber hinaus stehen Ihnen die Schulungsangebote unseres Beratungsprojektes „Inklusionsnetzwerk für Thüringer Unternehmen“ zur Verfügung. Nachfolgend die Termine für das 1. Halbjahr 2020:

**19.02.2020**, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Unternehmens-Café & Buchlesung „Asperger Autismus - Mein Leben zwischen Intelligenz und Gefühlsleben“

Seminargebühr 30 € pro Person

**03.03.2020**, 9.00 bis 16.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

Seminar „Alles was Recht ist - aktuelles Arbeitsrecht inkl. Neuerungen des SGB IX“

Seminargebühr 195 € pro Person

**02.04.2020**, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Arnstadt, Ichtershäuser Straße 40, 99310 Arnstadt

Unternehmens-Café „Epilepsie und Arbeit - Wie kann`s gehen!?“

Seminargebühr 30 € pro Person

**23.04.2020**, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

Runder Tisch für Inklusionsbeauftragte „Inklusionsbeauftragte im Unternehmen - Wer ist das? Was dürfen sie? Was sind ihre Aufgaben?“

Seminargebühr 30 € pro Person

**14.05.2020**, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Sömmerda, Weißenseer Straße 52, 99610 Sömmerda

Unternehmens-Café „Verrückt nach Arbeit - Umgang mit Burnout“

Seminargebühr 30 € pro Person

**18.06.2020**, 9.00 bis 16.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

Seminar „Betriebliches Eingliederungsmanagement - Fluch oder Segen?“

Seminargebühr 195 € pro Person

Gern senden wir Ihnen auch die detaillierten Seminarinhalte per eMail zu.

Anmeldungen sind bis 14 Tage vor Seminarbeginn an [keller@bwtw.de](mailto:keller@bwtw.de) möglich.

## Ihre Ansprechpartner vor Ort



### Projektleitung

Katrin Keller

Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

☎ 0361 24139-22

✉ [keller@bwtw.de](mailto:keller@bwtw.de)



### Standort Erfurt

Robert Tetzl

Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

☎ 0361 24139-13

✉ [tetzl@bwtw.de](mailto:tetzl@bwtw.de)



### Standort Arnstadt

Nicole Schlegel

Ichtershäuser Straße 40, 99310 Arnstadt (Gelände von Möbel Kieppe)

☎ 03628 9282771

✉ [schlegel@bwtw.de](mailto:schlegel@bwtw.de)



### Standort Sömmerda

Katrin Liebscher

Weißenseer Straße 52, 99610 Sömmerda (Gebäude Amtsgericht)

☎ 03634 3722444

✉ [k.liebscher@bwtw.de](mailto:k.liebscher@bwtw.de)

## Impressum

---

Herausgeber:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.  
Geschäftsführung  
Hochheimer Straße 47  
99094 Erfurt  
Tel.: 0361 60155-330  
Fax: 0361 60155-399  
eMail: [info@bwtw.de](mailto:info@bwtw.de)  
[www.bwtw.de](http://www.bwtw.de)

Vereinsregister-Nr. VR 596, Amtsgericht Erfurt

Geschäftsführerin Anette Morhard

Das Projekt wird durchgeführt vom:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.  
Außenstelle Erfurt  
Magdeburger Allee 4  
99086 Erfurt  
Tel.: 0361 24139-10  
Fax: 0361 24139-11  
eMail: [info@erfurt.bwtw.de](mailto:info@erfurt.bwtw.de)

## Möchten Sie unseren Newsletter per E-Mail beziehen?

Dann senden Sie einfach eine eMail an [info@erfurt.bwtw.de](mailto:info@erfurt.bwtw.de).

Mit dem Zusenden der eMail erklären Sie sich mit dem Erhalt des Newsletters vom Projekt „ZUKUNFTSWEGE“ einverstanden. Die erhobenen Daten (Name, Vorname und Email-Adresse) werden ausschließlich zur Versendung des Newsletters verwendet und nicht an Dritte übermittelt. Sie als Nutzer erhalten auf Antrag Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie gespeichert wurden. Sofern Ihr Wunsch nicht mit einer gesetzlichen Pflicht zur Aufbewahrung von Daten kollidiert, haben Sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können diese Einwilligung jederzeit per eMail an [info@erfurt.bwtw.de](mailto:info@erfurt.bwtw.de) widerrufen.

Layout: BWTW e.V.

Bildnachweis:  
Prazis Images - [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)